



# Von der Mehlwurmzucht zum internationalen Spezialisten

„Claus, „Aleckwa“ und „Mazuri Zoo Foods“ - mit diesen Marken kennt die Branche die Claus GmbH. Geschäftsführer Thomas Mayer feiert in diesem Jahr ein besonderes Fest: das 115-jährige Jubiläum des Familienunternehmens.

Alois Eckrich bald an Vogelfalter in ganz Deutschland verschickt wurde. Das legte den Grundstein für die „Mehlwurm-Großzüchtere“ von Alois Eckrich in Waldsee: Aleckwa. Eckrichs Schwiegersöhne und Nachfolger übernahmen Eckrichs Erbe: Martin Mayer führte „Aleckwa“ weiter, sein Schwager Karl Claus spaltete davon die Claus GmbH in Limburgerhof ab. Beide widmeten sich neben der Mehlwurmzucht auch der Entwicklung von speziellen insektenhaltigen Fertigfuttern und bauten die Firmen bis in die achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts ständig aus. Karls Sohn Karl-Wilhelm erweiterte die Produktpalette des Unternehmens um Nager- und Terraristik-Produkte und



Die Claus GmbH in Limburgerhof ist heute Hersteller der Marken Claus und Aleckwa sowie Alleinvertrieb von Mazuri Zoo Foods in Deutschland.



Thomas Mayer führt die Claus GmbH in vierter Generation. Seine Ehefrau Dr. Martina Bergmann verantwortet im Unternehmen Vertrieb und Marketing.

Die Ursprünge der heutigen Claus GmbH gehen auf Thomas Mayers Urgroßvater Alois Eckrich zurück, Glasermeister und Hobbyornithologe aus dem pfälzischen Waldsee. Er hatte es bereits vor 115 Jahren erkannt: Nur artgerechte Fütterung hält Vögel gesund, sorgt für ein prächtiges Gefieder und ihr bestes Gedeihen. So begann er, zunächst für seine eigenen Ziervögel, Mehlwürmer zu züchten. Denn: Der Mehlwurm ist für viele Vogelarten nicht nur in der Brut- und Aufzuchtphase, sondern für

die nahrungsempfindlichen Weich- und Insektenfresser generell ein erstklassiger Proteinlieferant. Schnell sprach sich seine Mehlwurmzucht in Züchterkreisen herum und führte zu immens großer Nachfrage nach Lebendfutter, das von

führte die Claus GmbH bis zur Jahrtausendwende zu internationalem Erfolg. 1996 übernahm Thomas Mayer das Unternehmen Aleckwa von seinem Vater Karl-Heinz Mayer und machte es auch zum führenden Lieferanten von Tierfut-

termitteln für Zoologische Gärten. Nach dem Tod von Karl-Wilhelm Claus verschmolz Thomas Mayer die Claus GmbH mit Aleckwa und vereinte so die lange getrennt operierenden Firmen mit ihren doch gleichen Wurzeln. Thomas Mayer ist nicht nur Diplom-Kaufmann, sondern hat auch die Zulassung als Futtermittelhersteller. Die Besonderheiten der Ziervogelhaltung, Kniffe der Mehlwurmzucht und Herausforderungen der Futterproduktion kennt er von Kindheit an. Dem aufwändigen Verkauf von Lebendfutter blieb Mayer bis 2016 treu. Heute nutzt man stattdessen speziell gefriergetrocknete Insekten.

Überhaupt hatte sich das Unternehmen während der letzten 20 Jahre im Umfeld gleich mehrerer Themen des wirtschaftlichen und politischen Wandels zu behaupten: So zum Thema Vogelgrippe, mit bis heute gültigen Exportstopps von exotischen Ziervögeln. Dieser führte zu eklatanten Veränderungen, mit gewaltigem Umsatzrückgang im ganzen europäischen Vogel- und Zoofachhandelsmarkt. Auch politische Unruhen, wie die Golfkriege oder die Konflikte in arabisch geprägten Ländern, wo exotische Vögel gerne gezüchtet und gehalten werden, wirken sich auf die Vogelfutter-Branche und damit die Claus GmbH bis heute aus. Zwar werden in Europa noch Ziervögel aus vorhandenem Bestand nachgezüchtet, aber in Deutschland gibt es nur wenig Nachwuchs unter den Züchtern.

Andererseits: Ein wachsender internationaler Markt und immer stärkere Nachfragen nach neuen artgerechten Mischungen für empfindliche sowie für ausgefallene Ziervogelarten führte bei Claus zur Fokussierung auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Spezialmischungen. Hier arbeitet Claus eng mit Forschungsinstituten, Biologen, Tierärzten, Artenschützern, aber auch mit Züchtern und Tierstationen zusammen. Besondere Stärke von Claus ist das breite und tiefe Spezialwissen über Mischungen. Thomas Mayer: „Wir können heute für fast jede ausgefallene bzw. nahrungsempfindliche Tierart genau auf

## Jubiläumsaktionen und Jubiläumsfutter

Zum 115-jährigen Jubiläum hat Claus mehrere Aktionen ins Leben gerufen, u.a. eine „Futter-Spendenaktion“ für Tier- und Naturschutzorganisationen. Für Händler wird es im Herbst eine Jubiläums Rabatt-Aktion geben. Neu ab 1. August ist das Jubiläumsfutter „Wildvogelfutter PUR“, ein erstklassiges Ganzjahres-Basisfutter für die heimischen Gartenvögel. Ebenfalls neu: der „Insektensnack“ für Papageien.



Noch die Mitarbeiter von Thomas Mayers Vater transportierten Holzkisten voller Mehlwürmer in kleinen Wägelchen quer über die Waldseer Hauptstraße.

ihre Bedürfnisse abgestimmtes Futter produzieren. Manche davon stellen wir in Handarbeit in Kleinmengen her. Für spezielle exotische Futter bekommen wir Anfragen aus aller Welt.“

### Erschließung neuer Märkte

Seit vielen Jahren stellt Claus auch Freifutter für Wildvögel her. Einst boomten vor allem die Winterfutter. Aber die gravierenden Umweltveränderungen der letzten Jahre haben wachsende ganzjährige Fütterungsbedürfnisse einzelner Wildvogelarten und Wildtiere hervorgerufen. Inzwischen ist die Ganzjahresfütterung von Wildvögeln, Igel und Eichhörnchen ein starker

Markt im Zoofachhandel, im Gartencenter, in Baumärkten und im LEH. So hat Claus in den letzten Jahren für all diese Vermarktungswege ein umfangreiches Ganzjahres-Sortiment zur artgerechten Freifütterung entwickelt. Artenschutz steht hierbei an erster Stelle, für den sich auch besonders Dr. Martina Bergmann, zuständig für Vertrieb und Marketing, engagiert: „Wir nehmen unsere Verantwortung als Futtermittelhersteller sehr ernst. Mit Wildtierstationen zusammen entwickeln wir spezielles Futter für zunehmend gefährdete Arten. Da hinein packen wir alles, was wichtig ist, auch wenn es sich um sehr teure und aufwändige Rohstoffe handelt. Das ist natürlich eine Herausforderung auf dem derzeitigen, stark konkurrierenden Markt. Aber unsere Kunden geben uns recht!“

Die hohen Anteile in der Regel viel teurerer als herkömmliche Zutaten und die erstklassigen Rohstoffe, die Claus verarbeitet, sorgen dafür, dass die Spezialisten aus Limburgerhof in der Futtermittelbranche bis heute als erstklassige Premiumhersteller gelten. Wichtig sind Claus die nachhaltige Unternehmensführung und der Aspekt „Naturfutter“. Dr. Bergmann: „Wir produzieren so umweltfreundlich und nachhaltig wie möglich, z.B. mit Ökostrom. Unsere Energie konzentrieren wir nicht in allzu aufwändige Verpackungen oder in teure Werbekampagnen, sondern primär auf die Qualität unseres Futters.“ Meilenstein war die Umstellung aller Claus- und Aleckwa-Rezepturen auf reine Naturprodukte aus naturbelassenen Zutaten – ohne Zusätze, frei von Gentechnik, Verarbeitung „Made in Germany“. Zudem verzichtet Claus auf chemische Schädlingsbekämpfung. **-ek ■**